

Solide Leistung

Bei der European Club Trophy belegt der Golf Club St. Leon-Rot Rang vier +++ Frankreich erneut erfolgreich +++ Rang vier für Florian Fritsch in der Einzelwertung

Es hat nicht ganz gereicht! Nach dem Sieg im Jahr 2006 und Rang drei im vergangenen Jahr war es bei der European Club Trophy 2008 am Ende ganz knapp: Nur zwei Schläge fehlten der Mannschaft des Golf Club St. Leon-Rot bei der inoffiziellen Europameisterschaft der Golfclubs in Istanbul am vergangenen Wochenende, um auf das Siegertreppchen zu kommen.

Das Team, bestehend aus Christian Schunck, Moritz Lampert und Florian Fritsch, die beide direkt von der WM aus Australien an den Bosphorus reisten, beendete den dreitägigen Wettkampf mit insgesamt 431 Schlägen und damit einem starken vierten Platz unter insgesamt 24 Mannschaften. Diesen Rang hatten sich die Kurpfälzer bereits nach dem ersten Tag erspielt und schafften es im Verlauf des Turniers nicht mehr, nach vorne zu kommen. Florian Fritsch erreichte in der Einzelwertung einen respektablen vierten Rang.

Der Titel ging wie im Vorjahr an eine Mannschaft aus Frankreich. Der GC Saint Nom La Bretèche gewann mit 423 Schlägen vor dem Racing Club de France (426 Schläge), einem weiteren Team aus dem Nachbarland, das als Titelverteidiger des Vorjahres zwei Mannschaften stellen durfte. Den Bronzeplatz sicherte sich der Raimat Golf Club aus Spanien mit 429 Zählern.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, einen 9-Loch-Platz sowie einen 5-Loch Bambini-Platz. Als mehrfacher Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open, einem Profiturnier der PGA European Tour, erlangte der Club nationale und internationale Bekanntheit. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhält der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum mit Scope, SAM Putt Lab und Track Man, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit fünf Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und zwei Europameister-Titel verweisen.

Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.